



ÖKOLOGISCHER ÄRZTEBUND

Deutsche Sektion der International Society of Doctors for the Environment (ISDE)

Bundesgeschäftsstelle, Frielinger Str. 31, 28215 Bremen, Tel.: 0421/4984251, Fax: 0421/4984252
E-Mail: oekologischer.aerztebund@t-online.de • Internet: <http://www.oekologischer-aerztebund.de>

Liebe ÖÄB Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen unseren neuen, jetzt vollständigen Vorstand vorstellen zu können. In der Mitgliederversammlung am 3. Oktober konnte nun auch der Kassier gewählt werden.

Neuer Vorstand nun komplett

Die gleichberechtigten Vorstandsmitglieder sind:

Klaus-Uwe Kroeker,

Arzt; Solarberater (DGS)

Dr. med. Alexander Mauckner,

Facharzt für Innere Medizin, Ernährungsmedizin

Dr. med. Wolf-Dietrich Köhn,

Facharzt für Chirurgie (nur Proktologie)

Kassier: Dr. med. Peter Germann, Arzt

Im erweiterten Vorstand sind:

Dr. med. Wolfgang Baur,

Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie,
Umweltmedizin,

Dr. med. Jürgen Bilger,

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Umweltmedizin,
Psychotherapie

Dr. med. Wolfgang Stück,

Internist, Dipl.-Umweltarzt; Wissenschaftsberater für
Risikobewertung (EU-Kommission)

Nicht mehr im Vorstand ist Angela von Beesten, die weiterhin den Arbeitskreis Agrogentechnik leitet.

Mit der Komplettierung des Vorstandes steht der Ökologische Ärztebund wieder auf festem Boden und das Überleben des größten umweltmedizinischen Verbandes ist somit gesichert. Aber was ist ein Verband ohne seine Mitglieder? Gerade jetzt, nach dem Wahlergebnis der Bundestagswahl, halten wir die Zeit für gekommen, uns wieder aktiver einzumischen. Es ist nicht verwunderlich, dass sich angesichts der Fülle von Themen, die wir anpacken müssten mangels Kapazitäten oftmals ein Gefühl von Ohnmacht einstellen mag. Wir wollen uns damit nicht abfinden und möchten eine neue Welle der Begeisterung für die ökologische Bewahrung der Schöpfung und für die Umweltmedizin im Besonderen auslösen. Dazu wollen wir die zur Verfügung stehenden Energien bündeln.

Mehr Kooperation notwendig

Der Ökologische Ärztebund als ältester und größter Verband seiner Art in Deutschland kann auf eine erfolgreiche Arbeit,

einen großen Wissenspool, aber auch ungehobene Ressourcen blicken. Er hatte einmal eine große Zahl von Arbeitsgruppen, wie es früher ebenfalls auch bei der IGUMED der Fall war. Die aktive Mitgliederbeteiligung ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Die Ursachen dafür sind wohl auf unterschiedlichen Ebenen zu suchen. Neben Gründen persönlicher Überlastung werden auch äußere Faktoren z. B. die Entwicklungen im Gesundheitswesen sowie andere massive politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Herausforderungen dazu geführt haben. Jetzt geht es darum, die noch vorhandenen Kapazitäten im Ökologischen Ärztebund wieder aufleben zu lassen und praktikable Handlungsformen zu finden. Die Zukunft kann nur in einer stärkeren Zusammenarbeit und besserer Koordination des schon vorhandenen Fachwissens der einzelnen befreundeten Verbände liegen. Durch Mehrfachmitgliedschaften gibt es bereits jetzt viele Querverbindungen und damit die Möglichkeit, auf der Basis der jeweils eigenen Vereinssatzungen reibungsfrei und in freundschaftlicher Verbundenheit Gedanken und Wissen auszutauschen, zu ergänzen und Aktivitäten zu planen.

Eine Zusammenstellung einer solchen „Expertenliste“ für den Ökologischen Ärztebund soll ein Anfang sein, um die zukünftige Arbeit effektiver zu gestalten. Wir hoffen, diese Liste durch Ihren aktiven Beitrag schon bald ergänzen zu können.

Expertenwissen im ÖÄB:

- Agrogentechnik, Vorsorgeprinzip und Folgenabschätzung (Angela von Beesten)
- Atomenergie, Nanotechnologie; Internat. Verbindungen (Wolfgang Stück)
- Erneuerbare Energien, Verkehr (Klaus-Uwe Kroeker)
- (Umwelt-)Ethik, „Rote“ Gentechnik und Agrogentechnik (Alexander Mauckner)
- Verhalten im Hinblick auf Essen, Trinken, Reinigen, Kleiden, Wohnen (Wolf-Dietrich Köhn)
- Rolle der Ärzte in der ökonomisierten Medizin: Ethik gegen Monetik (Wolfgang Baur)
- Integration der Verbände, Kontakt zum BUND im Arbeitskreis Gesundheit (Peter Germann)
- Kinder-Umwelt-Gesundheit, Zukunftsfähigkeit, Klimawandel, Medien, Ökonomie, Psycho-Soziale Umweltveränderungen (Jürgen Bilger)
- Koordination, Publikationen, gemeinsame Vereinszeitschrift (Erik Petersen)

Mit dieser sicher erweiterungsfähigen Liste können die Kompetenzen der anderen Verbände (IGUMED, dbu, DGUHT, DGUZ, EUROPAEM) verknüpft werden.

Unsere gemeinsame Vereinszeitschrift, die umweltmedizinischen Weiterbildungen - heute durch die EUROPAEM, früher durch IGUMED, ÖÄB und dbu -, die Gestaltung der gemeinsamen Jahrestagungen seit 2001, der themenbezogene nationale und internationale Austausch mit Verbänden und Wissenschaftlern z. B. zur kritischen Analyse der Gentechnik und die ebenfalls schon seit einigen Jahren praktizierte Zusammenarbeit im AK Gesundheit des BUND, sind bereits heute sichtbarer Ausdruck unserer produktiven Kooperation.

Die Gestaltung unseres eigenen Vereins und dessen Gewicht in der Zusammenarbeit wird sich aber nur dann positiv weiterentwickeln, wenn sich aus der bislang passiven Mitgliedschaft mehr Mitglieder zur aktiven Mitarbeit entschließen können. Wir werden deshalb vermehrt versuchen, mit Ihnen in Kontakt zu kommen um Ihre Wünsche zu erfahren.

Wir stellen uns auch vor, dass z. B. zu den Arbeitskreissitzungen des BUND, zumindest zweimal jährlich, neben dem Vorstand auch Mitglieder des ÖÄB teilnehmen, damit die Expertise tatsächlich ein Sprachrohr bekommt.

Unsere langfristige Hoffnung ist die, dass jedes engagierte Mitglied ein(e) „Fachmann(frau)“ für ein entsprechendes Thema wird und sich damit in eine Arbeitsgruppe einbringt. Durch die engere Zusammenarbeit mit dem AK Gesundheit des BUND erweitern sich diesbezüglich unsere Möglichkeiten. Bitte melden Sie Ihr Interesse der ÖÄB-Geschäftsstelle.

Der ÖÄB braucht Ihre Unterstützung, gerne auch durch Ihre Spende:

Um Engagement in die Tat umzusetzen und unser Wissen weitergeben zu können, benötigen wir nicht zuletzt auch finanzielle Mittel - z.B. für Schriften, Weiterbildungen, Teilnahme an Aktionen. Bitte stärken Sie durch Ihre Spende die Arbeit des Ökologischen Ärztebundes.

Mit diesem Appell laden wir Sie herzlich zu aktiver Tätigkeit im Ökologischen Ärztebund ein. Uns alle in den Verbänden eint das Ziel, unser kritisches Wissen und unser Engagement für eine gesündere und zukunftsfähigere Welt einzusetzen! Packen wir es gemeinsam an!

Bremen, 12.11.2009

Herzliche Grüße vom Vorstand

*Peter Germann
Wolf-Dietrich Köhn
Uwe Kroeker
Alexander Mauckner*

Beitrittserklärung für den Ökologischen Ärztebund e.V.

Ich möchte beim Ökologischen Ärztebund Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 100,- € pro Jahr, für Stud. 20,- €, AiP / arbeitslos 50,- €. Der Bezug der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titel, Name:	Bankeinzug:
Straße	Der Mitgliedsbeitrag von € soll jährlich abgebucht werden
PLZ / Ort:	Konto-Nr.:
Telefon:	bei
Datum, Unterschrift	Bankleitzahl:
	Ort und Datum
	Unterschrift



**ÖKOLOGISCHER
ÄRZTEBUND** ■
Deutsche Sektion der International Society of Doctors for the Environment (ISDE)

ÖÄB
Bundesgeschäftsstelle
Frielinger Str. 31
28215 Bremen